

Automobil-Club bangt um seine Existenz

■ **ESSLINGEN:** Nach Kündigung des Lagerraums unter der Adenauerbrücke steht nicht nur das Altstadt-Zügle vor einer ungewissen Zukunft

Ginge es nur darum, ein paar Akten unterzubringen, könnten die Verantwortlichen des Automobil- und Motorrad-Clubs Mittlerer Neckar (AMC) ruhig schlafen. Doch im Lagerraum unter der Adenauerbrücke stehen das Esslinger Altstadt-Zügle und anderes großes Gerät. Nachdem die Stadt die Räume gekündigt hat, sucht der Verein händeringend ein neues Domizil. „Diese Kündigung bedroht unsere Existenz“, macht Pressewart Klaus Oswald klar.

VON DAGMAR WEINBERG

Im Materiallager unter der Rampe der Adenauerbrücke, das der Verein seit 34 Jahren von der Stadt Esslingen gemietet hat, ist es im Winter zwar kalt und etwas zugig. Doch der Raum bietet alles, was der AMC so braucht. „Hier haben wir genügend Platz für unsere Gerätschaften. Sie stehen geschützt und sind durch das Stahltor auch vor Vandalen gesichert“, erklärt der Vorsitzende Helmut Hämmerer. Außerdem liegt die „Rampe“ zentral. „Und weil wir hier keine Nachbarn haben, fühlt sich auch niemand durch Lärm gestört“, sagt Hermann Kreß. Er betreut die Sparte „Zügle“ und sitzt beim Esslinger Bürgerfest sowie anderen Veranstaltungen in der Stadt und der Region selbst am Steuer der Zugmaschine. Zwei schrottreife Traktoren haben er und andere Vereinsmitglieder zu Loks umgebaut, die mehrere Anhänger ziehen können. „Seit 33 Jahren sind wir mit dem Zügle beim Bürgerfest selbst in den engsten Altstadtgassen unterwegs.“ Die Touren sind sowohl bei den Esslingern als auch bei Auswärtigen beliebt. „Es wollen immer viel mehr Leute mitfahren, als wir mitnehmen können“, erzählt Hermann Kreß. Er freut sich besonders, wenn junge Mütter und Väter mit ihrem Nachwuchs einsteigen, „die selbst schon als Kinder mit dem Zügle unterwegs waren“. Der Lagerraum bietet aber nicht nur Platz für das Zügle. An einer Wand hängen sauber aufgereiht zwölf Fahrräder. „Unser Hauptaugenmerk liegt



Seit 33 Jahren ist das Altstadt-Zügle beim Bürgerfest unterwegs. Nach der Kündigung des Lagers stehen Helmut Hämmerer, Klaus Oswald und Hermann Kreß (von links) vor der Frage, wo sie die Loks unterbringen sollen. Foto: Bulgrin

JEDE MENGE MEISTERTITEL

Der Automobil- und Motorrad-Club Mittlerer Neckar, ein Ortsclub im ADAC Baden-Württemberg, wurde 1974 gegründet. Der gemeinnützige Verein hat zurzeit 87 erwachsene Mitglieder sowie 15 Mitglieder im Kinder- und Jugendalter. Neben dem Esslinger Altstadt-Zügle, der Verkehrserziehung für Kinder und Jugendliche sowie Kartfahrten für Jugendliche, die sich für den Motorsport interessieren, ist der AMC im Automobilturniersport aktiv.

Schon kurz nach der Gründung hat sich der Verein mit der Kombination aus Verkehrssicherheit und Motorsport befasst – sowohl als Organisator und Veranstalter, als auch mit Teilnehmern und Aktiven. Bei den Turnieren gehen ambitionierte Fahrerinnen und Fahrer im eigenen Auto auf einen Hindernisparcours. „Sowohl der persönliche Meistertitel als auch die Mannschaftsmeisterschaft ist fest in Esslinger Hand“, freut sich der Vereins-

vorsitzende Helmut Hämmerer. Bei den Deutschen Meisterschaften des ADAC holten die Aktiven des AMC bisher elf Einzeltitel und mit dem Team Württemberg 23 Mannschaftstitel. Bei den Süddeutschen Meisterschaften gingen 24 Siege in der Einzelwertung an den Neckar. Ebenfalls 24 Mal war man in der Mannschaftswertung erfolgreich.

■ www.amcmn.de

auf der Verkehrserziehung“, erläutert Helmut Hämmerer. Auf Einladung von Schulen oder bei Festen, etwa jenem in den Esslinger Neckarwiesen, gestalten Aktive des Vereins einen Hindernisparcours, auf dem Kinder und Jugendliche zwischen acht und 15 Jahren das Radfahren üben können. „Da wird zum Beispiel der Blick nach hinten geübt, den man ja im Straßenverkehr braucht. Sie müssen einen Achter fahren oder eine Bremsprobe machen“, beschreibt Hermann Kreß das Programm. Wer Lust hat, kann sich auf dem Parcours auch für die Fahrradturniere des ADAC qualifizieren.

Tiefbauamt will das Lager nutzen

„Durch die Kündigung unseres Materiallagers sind jetzt aber all diese Aktivitäten in Gefahr“, macht Helmut Hämmerer deutlich. Die Stadt Esslingen hat dem AMC wegen Eigenbedarfs gekündigt. Die „Rampe“ will künftig das städtische Tiefbauamt nutzen. „Eigentlich sollten wir den Lagerraum schon zum Jahresende räumen“, berichtet der Vereinsvorsitzende. Nach vielen Gesprächen mit den Verantwortlichen bei der Stadt hat er einen Aufschub bis zum 31. März ausgehandelt. Seitdem ihnen die Kündigung ins Haus geflattert ist, suchen die Vereinsmitglieder fieberhaft nach einem neuen Domizil. „Wir haben wirklich alles unternommen, aber bisher war unsere Suche leider erfolglos“, bedauert Helmut Hämmerer. Entweder lagen die Räumlichkeiten zu weit weg oder sie waren zu teuer. „Räume, die fünf Euro oder noch mehr Miete pro Quadratmeter kosten, kann man sich als Verein einfach nicht leisten.“ So steht der Automobil- und Motorrad-Club Mittlerer Neckar im Augenblick vor einer ungewissen Zukunft. „Wir haben bereits das Szenario durchgespielt, dass sich der Verein auflöst“, macht Pressewart Klaus Oswald deutlich.

■ Wer dem AMC weiterhelfen kann, sollte schnell per E-Mail unter vstand@amcmn.de Kontakt aufnehmen.

WORT ZUM SONNTAG

Polarität des Lebens



Kennen Sie das auch: fühlen in zwei Kategorien? Gut und Böse, Kalt und Heiß, Hell und Dunkel, Angst und Vertrauen? Doch werden wir der Welt oder gar uns gerecht, wenn wir uns in einem solchen Schwarz-Weiß-Denken bewegen? Das wahre Leben spielt sich doch dazwischen ab. Zwischen Angst und Vertrauen leben wir. Beides erleben wir immer wieder und beides hat seinen ganz eigenen Sinn. Wenn wir diese zwei Gefühle ansehen, ist nicht das eine schlecht und das andere gut. Sicher, Angst ist erst mal nichts, was wir als schön erleben. Sie hemmt und hindert uns, aber sie kann uns genauso auch schützen. Hätten wir nicht eine gute Portion Angst, lebten wir sehr gefährlich. Vertrauen hingegen stärkt und gibt ein Gefühl von Sicherheit. Doch Vorsicht, auch hier gibt es das blinde Vertrauen, das uns nur etwas vorspielt. Es verführt uns. Dinge kritiklos hinzunehmen oder gar einem Menschen, einer politischen oder religiösen Macht gehorchen zu werden. Darin liegt eine große Gefahr. Ich würde sagen, wir Menschen pendeln zwischen den Polen unseres Lebens, und das ist gut so. Doch sich vom Pol der Angst zu lösen und sich in Richtung Vertrauen zu bewegen, ist kein einfacher Weg. Das wird mir immer wieder deutlich, wenn ich im Gespräch mit Patienten bin. Da keimt Hoffnung auf, und doch hat der Zweifel noch Macht. Erste Erfolge werden nicht gesehen – die Angst sieht den Rückschlag. In solchen Situationen ist es gut, zu überlegen, wie wir Ähnliches schon gemeistert haben.

Es ist wichtig, sich seiner Kraftquellen zu erinnern und zu überlegen, welcher Anker uns Halt gibt. Ziel ist es, sich aus der Gefangenschaft der Angst zu befreien und bewusst zu werden, dass der Gegenpol Vertrauen und Hoffnung sind. Sich aus der Starre zu lösen und in Bewegung zu kommen. Sich nicht weiter von der Angst bestimmen zu lassen, sondern dem Pol des Vertrauens Macht zu geben. Immer wieder höre ich, dass die Situation sich nach dem Gespräch zwar nicht geändert hat, doch die Wirklichkeit wird nicht mehr ganz so bedrohlich empfunden. Wichtig ist, dass wir lernen, mit den Polaritäten des Lebens umzugehen. Erst wenn wir begriffen haben, dass es das Eine ohne das Andere nicht gibt, können wir uns befreien und zwischen den Polen leben. Dann verlassen wir das Schwarz-Weiß-Denken und erleben das Leben in seinen vielen Farben. Dazu wünsche ich Ihnen Glauben und Mut.

■ Ustja-Elisabeth Clauß
Kath. Krankenhausseelsorgerin

Fachmann beantwortet Fragen zu Schimmel

Esslingen (red) – Wer Probleme mit Schimmel im eigenen Haus oder in der Wohnung hat oder wer wissen will, wie man einem Schimmelbefall vorbeugen kann, ist im Energiezentrum Esslingen, Innere Brücke 28, an der richtigen Adresse. Der Schimmel-Sachverständige Andreas Eichin bietet zu diesem Thema am Donnerstag, 22. Januar, von 14 bis 18 Uhr eine Sprechstunde an. Termine werden im Halbstundentakt vergeben.

■ Eine Terminvereinbarung ist erforderlich unter ☎ 07 11/35 12-20 03.

Viel mehr als Sprach- und Töpferkurse

■ **KREIS ESSLINGEN:** Neues Semesterprogramm der Volkshochschule – Mehr Deutschkurse für Migranten und viele interkulturelle Angebote

Auf mehr als 100 Seiten listet das neue Programmheft der Volkshochschule (VHS) Esslingen insgesamt 1354 Kurse auf. Die VHS bietet damit nicht nur die Möglichkeit zur persönlichen Weiterbildung, sondern übernehme auch wichtige gesellschaftliche Aufgaben, etwa bei der Integration von Migranten, sagte Kulturbürgermeister Markus Raab bei der Vorstellung des Programms.

VON KORNELIUS FRITZ

Sprache sei der Schlüssel zur Integration, betonen Politiker immer wieder. Viele Zuwanderer verdanken ihre Deutschkenntnisse der VHS, die ihr Kursangebot in diesem Bereich in den vergangenen Jahren deutlich ausgebaut hat. „Bei unseren Deutschkursen hatten wir im vergangenen Jahr 25 Prozent mehr Teilnehmer als 2013“, berichtet VHS-Leiterin Susanne Deß. Doch auch darüber hinaus bemüht sich die Volkshochschule um Integration, etwa mit einem Fahrradkurs für Erwachsene, der vor allem von Frauen aus dem Ausland genutzt wird. „Für sie ist das eine Befreiung“, weiß Deß.

Auch die Veranstaltungsreihe „Willkommen Welt“, die zusammen mit der interkulturellen Initiative „bunt-ES“ organisiert wird, geht weiter. In diesem Semester präsentieren dabei Menschen aus Angola und dem Kongo, aus Albanien und Afghanistan ihre Länder. Und am 20. März wird in der VHS „St. Patrick's Day“ gefeiert: Zum Nationalfeiertag der Iren gibt es irische Musik und Tanz und natürlich ein kühles Guinness.

AUSZUG AUS DEM PROGRAMM

■ Die Kurse im Fachbereich **Gesellschaft und Leben** beschäftigen sich unter anderem mit dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg. Im Mai findet eine Ausstellung zum Thema „Zivilcourage im Krieg“ statt.

■ Im Bereich **Gesundheit und Fitness** versuchen die Programmierer, neben bewährten Angeboten auch jedes Jahr neue Trends aufzuspüren. Erstmals angeboten wird in diesem Semester etwa Zumba Step, eine Kombination aus dem beliebten Latino-Tanz-Workout Zumba und Step Aerobic. Neu im Programm ist auch Speedball, eine moderne Form des klassischen Medizinballtrainings.

Auch wenn viele die Volkshochschule vor allem mit Sprach- und Kreativkursen verbinden, spielt sie mittlerweile auch in der beruflichen Qualifizierung eine wichtige Rolle. So bietet die VHS seit zwei Jahren eine 22-monatige Ausbildung für Erzieherinnen an und leistet damit einen Beitrag gegen den akuten Fachkräftemangel in diesem Bereich. Für Tagesmütter bietet die VHS neben der Ausbildung künftig auch die vor-

■ Das Angebot an berufsbegleitenden Qualifikationen mit IHK-Prüfung wird um die Fortbildung zum „Geprüften Industriefachwirt“ ergänzt. Daneben gibt es im Fachbereich **Beruf und Karriere** unter anderem ein breites Angebot an Computerkursen. Die PC-Räume der VHS wurden kürzlich mit neuen Rechnern ausgestattet, und auch die Software-Lizenzen sind neu. „So sind wir bei allen Kursen auf dem aktuellsten Level“, verspricht VHS-Leiterin Susanne Deß.

■ **Fremdsprachen** gehören traditionell zum wichtigsten Angebot der Volkshochschulen. 19 verschiedene Sprachen kann man in Esslingen lernen, darunter

geschriebenen jährlichen Praxisberufungskurse an. Aber natürlich sind auch all diejenigen bei der VHS willkommen, die sich weiterbilden, ihren Horizont erweitern oder ein neues Hobby anfangen wollen. Ergänzt wird das Kursprogramm durch Sonderveranstaltungen, etwa eine Kunstausstellung im Februar oder einen Fitnessstag im März. Ein Teil der Kurse findet wie immer in den Außenstellen in Altbach, Dei-

■ Das Angebot für Migranten im Fachbereich **Deutsch** wird weiter ausgebaut und spricht ganz unterschiedliche Zielgruppen an: vom Schichtarbeiter, der nur an den Wochenenden Zeit hat bis zum Akademiker, der die Sprache in möglichst kurzer Zeit erlernen möchte.

■ Das Angebot für Migranten im Fachbereich **Deutsch** wird weiter ausgebaut und spricht ganz unterschiedliche Zielgruppen an: vom Schichtarbeiter, der nur an den Wochenenden Zeit hat bis zum Akademiker, der die Sprache in möglichst kurzer Zeit erlernen möchte.

zissau, Denkendorf, Hochdorf, Köngen, Plochingen und Reichenbach statt. Die Zentrale in der Mettinger Straße ist seit Kurzem durch einen neuen Steg über den Roßneckar für Fußgänger vom Bahnhof aus noch schneller erreichbar.

■ Das neue Semesterprogramm liegt in der Stadt an vielen Stellen aus und ist auch im Internet abrufbar unter www.vhs-esslingen.de

Und es gibt auch einen speziellen Kurs für Migranten, die schon länger in Deutschland leben und sich zwar verständigen können, aber noch Defizite bei der Grammatik haben.

■ Allen, die sich gerne künstlerisch betätigen, ein Instrument lernen oder in der Gruppe Kulturveranstaltungen besuchen wollen, bietet der Fachbereich **Kultur und Gestalten** eine breite Palette. Eine Renaissance erleben laut Susanne Deß die Nähkurse, die seit einigen Jahren wieder im Programm sind. Und seit diesem Semester wird auch wieder getöpft: Die VHS hat dafür einen neuen Keramikofen angeschafft.

ESSLINGER TAGEBUCH

Esslinger Liederkranz

Am heutigen Samstag findet in der Gaststätte Sängerkranz in St. Bernhardt, Alte Talstraße 10, die Jahresfeier des Liederkranzes mit Ehrungen statt. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Weingärtner Liederkranz

Am Montag, 19. Januar, findet im Sportheim Sirnau eine Ausschusssitzung statt. Beginn ist um 20 Uhr.

Naturfreunde – Umweltdetektive

Beim ersten Treffen der Umweltdetektive im neuen Jahr werden Laubsägearbeiten zum Thema „Heimat gestalten“ hergestellt. Treffpunkt ist am Dienstag, 20. Januar, von 16 bis 18 Uhr im Vereinsheim der Naturfreunde, Schmale Gasse 2. Interessierte Kinder zwischen sechs und zehn Jahren dürfen daran teilnehmen. Weitere Infos unter ☎ 37 64 55.

Nabu-Vogelstimmen-Seminar

Ein fünfteiliger Intensivkurs zur Bestimmung von Vögeln anhand ihrer Gesänge und Rufe beginnt am Sonntag, 25. Januar. Mitmachen können auch Anfänger in Vogelgesangskunde. Am Ende des Seminars kann man 25 Vogelgesänge sicher benennen. Der Treffpunkt wechselt und wird den Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt. Anmeldung ist nötig bei Ralf Hilzinger unter ☎ 071 53/ 61 72 94. Dort gibt es auch nähere Informationen zu diesem Seminar.

Initiative Balance

Das Büro der Initiative Balance im Forum Esslingen, Im Heppächer 23, ist am Dienstag, 20. Januar, von 9 bis 11 Uhr besetzt. Fragen zu den Angeboten werden persönlich oder telefonisch beantwortet. Für neue Ideen ist Balance jederzeit offen. Nähere Infos gibt es unter ☎ 35 74 20.

Jahrgang 1939/40 Wäldenbronn

Alle Jahrgangangehörigen mit Partnern treffen sich am Dienstag, 20. Januar, ab 15 Uhr in „Gundis Besastüble“ in Aichwald, Schnaiter Straße 7.

Bewegungstreffs für Senioren

In der kommenden Woche werden folgende Bewegungstreffs für Senioren angeboten: Am Montag ab 9.30 Uhr auf der Maille, ab 10 Uhr im Park des Geriatrie-Zentrums Kennenburg und ab 14 Uhr am Spielplatz beim Jägerhaus. Am Dienstag ab 9.30 Uhr in Berkheim an der Ecke Schul-/Moltkestraße, ab 10 Uhr in der Gartenstadt am Spielplatz Landhausstraße und auf dem Zollberg Ecke Achalmstraße/Jusiweg, ab 10.30 Uhr in Sulzgries bei der Sporthalle an der Kornhalde und ab 14.30 Uhr im Oberesslinger Diakonissen-garten. Am Mittwoch treffen sich die Teilnehmer um 9.30 Uhr in Mettin-

gen am Bürger- und Vereinshaus, auf dem Zollberg am Spielplatz Blienshaldenweg, in der Pliensauvorstadt am Spielplatz Schubartanlage und ab 10 Uhr am Spielplatz auf dem äußeren Burgplatz. Am Donnerstag starten Bewegungs-Treffs um 9 Uhr in Kruppenacker am Spielplatz Hertfelderstraße und in Wäldenbronn am Spielplatz Hainbach, um 10 Uhr im Schillerpark und auf dem Spielplatz an der Barbarossastraße sowie um 14.30 Uhr auf dem Erich-Kenner-Platz in Zell. Und am Freitag ab 16 Uhr gibt es einen Bewegungstreff für Senioren auf dem Zollberg an der evangelischen Christuskirche.

Jahrgang 1932/33 RSKN

Der geplante Besen-Besuch des Jahrgangs am Dienstag, 20. Januar, fällt aus. Der Jahrgang trifft sich zur Teilnahme an der Beerdigung von Herbert Hauff am Dienstag um 13.45 Uhr vor der Kirche Sulzgries.

Wohnberatung aktuell

Jeden Montag von 15 bis 17 Uhr gibt es im Forum Esslingen, Im Heppächer 23, eine Wohnberatung mit einer Ausstellung über technische Hilfsmittel. Gezeigt werden beispielsweise ein selbstabschaltendes Bügeleisen, Bewegungsmelder, Sensormatten, Seniorenhandys, Erinnerungsmelder, Herdsicherungssysteme und vieles mehr. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Informationen bei Walter Dietrich, ☎ 35 12-31 15 im Amt für Soziales und Sport.

Mettinger Bücherecke

Die Mettinger Bücherecke im Bürger- und Vereinshaus in der Burgundenstraße 6/1 hat Reiseführer für Städte und Länder. Geöffnet ist sie jeweils montags von 10 bis 11.30 Uhr, dienstags von 10.30 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr.

Esslinger Freiwilligenagentur

Von Montag bis Freitag, 19. bis 23. Januar, informiert Gisela Lucke über Möglichkeiten zum freiwilligen Engagement in Esslingen. Terminvereinbarungen unter ☎ 35 12-24 87.

Humorgruppe

Unter dem Motto „Lachen nicht ausgeschlossen“ sind am Montag, 19. Januar, von 14 bis 15 Uhr alle eingeladen, die gemeinsam den humorvollen Umgang mit sich und anderen entdecken wollen. Treffpunkt ist der Gemeindefestsaal der evangelischen Johanneskirche am Charlottenplatz. Infos bei Dirk Rupp, ☎ 91 25 92 21.

Christuskirche Zollberg

Die Spielgruppe von Plusminus 60 trifft sich am Montag, 19. Januar, um 14 Uhr im Gemeindefestsaal, Neuffenstraße 39. Leitung: Fritz Brunner.